

Darf man den Bauch einer Schwangeren anfassen?

RATGEBER

Heute zum Thema:

Gesundheit

Stil

Recht

Beziehungen

Geld

Daheim

Erziehung

BERÜHREN Eine Kollegin ist schwanger und hat mir erzählt, wie unangenehm es sei, dass ihr immer wieder Menschen einfach ungefragt an den Bauch griffen. Wie sage ich als Schwangere: «Stopp, das ist mir unangenehm!»? Auch junge Mütter mit Babys haben das Problem, dass dauernd alle möglichen Leute ihr Kind anfassen möchten. Wie kann man sich da am besten verhalten? Was soll man Leuten sagen, die einfach ungefragt das Kind auf den Arm nehmen wollen? **S. M. in E.**

SUCHEN SIE RAT?

► Schreiben Sie an: Ratgeber, Neue Luzerner Zeitung, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Der Ratgeber der «Neuen Luzerner Zeitung» und ihrer Regionalausgaben steht ausschliesslich Abonnenten zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage Ihre Abopass-Nummer an. ◀

Auch wenn eine schwangere Frau stolz ihren Bauch zeigt, der einem neuen Erdenbürger das Leben schenkt, heisst das noch lange nicht, dass der pralle Bauch kollektives Eigentum ist und gestreichelt und getätschelt werden darf. Oder lieb-kosen Sie jeden noch so schönen runden Bauch eines anderen Menschen?

es Ihrem Gegenüber unangenehm ist, sprechen Sie Ihren Fauxpas an und entschuldigen Sie sich dafür.

Beachten Sie auch die Körpersprache einer Babybauchträgerin. Die Körpersprache sagt ja bekanntlich mehr als tausend Worte. Signale der Distanzwahrung sind z. B., wenn die schwangere

Frau die Arme überkreuzt oder sie sich vor den Bauch hält. Auch einen Schritt zurück nach der Begrüssung lässt auf Abstandhalten hinweisen.

Den passenden Spruch parat haben

Wenn Sie als Schwangere mutig sind, können Sie sich T-Shirts drucken lassen und Ihren Mitmenschen so zeigen, dass Sie nicht gerne angefasst werden möchten. Sprüche wie «Bloss gucken, nicht anfassen», «Don't touch» oder «Mein Bauch gehört mir» sind nicht nur Eye-catcher, sondern lassen Ihre Mitmenschen unmissverständlich wissen, wie sie sich Ihnen gegenüber zu verhalten haben. Ist Ihnen dies zu offensiv, haben Sie einfach einen Spruch parat. Sätze wie «Anfassen darf nur der Papa» oder «Lieber nicht, der platzt sonst» sind nicht unfreundlich und lassen sich in fast jeder Situation einbringen. Solche Sprüche kommen lustig rüber, und sie können den kurzen unangenehmen Moment geschickt übergehen.

Ist dann das Baby endlich da, wollen Verwandte und Freunde den Nachwuchs so schnell wie möglich sehen, bewundern, Herzen und küssen. Doch Vorsicht!

Die Eltern sind von ihren Gefühlen überwältigt und möchten ihr Kind in aller Ruhe kennen lernen. Auch wenn Sie beim Anblick des kleinen Wunders verzückt sind, nehmen Sie das Baby nicht ungefragt aus den Armen der Mutter oder dem Babybettchen und reichen es im schlimmsten Fall unter den Besuchern rum. Fragen Sie die Mutter, ob Sie das Baby auf den Arm nehmen dürfen. Ein Nein gilt es zu akzeptieren, ohne beleidigt zu sein. Es wird nämlich garantiert noch Zeiten geben, in denen die Mutter froh ist, ihr Baby für eine kurze Zeit abzugeben.

Kurzantwort

Auch Schwangere und junge Mütter haben ein Anrecht auf Intimsphäre – fragen Sie deshalb vorher, ob Sie den Bauch oder das Baby anfassen dürfen, und seien Sie nicht gekränkt, wenn Sie die Erlaubnis nicht bekommen. Ein passender Spruch wie «lieber nicht, der platzt sonst» verschafft Klarheit, zudem ist eine Prise Humor immer hilfreich.



IRENE WÜEST HÄFLIGER
Soziologin und
Sozialpsychologin
Expertin für Stillfragen
www.stilprofil.ch
ratgeber@luzernerzeitung.ch

Am besten vorher fragen

Für Freunde, Verwandte oder gar Fremde ist nun diskret Abstand halten und Distanz wahren angesagt. Auch wenn sich wirklich alle über die Schwangerschaft freuen, der Bauch gehört immer noch Ihnen. Sie haben ein Anrecht auf Intimsphäre und Selbstbestimmung. Das unangekündigte Antatschen eines Babybauches ist ein No-Go. Fragen Sie deshalb vorher, ob Sie den ach so schönen Bauch anfassen dürfen. Und seien Sie bloss nicht gekränkt, wenn Sie die Erlaubnis nicht bekommen. Wenn Sie doch gefragt haben und Sie spüren, dass